

Wahlprüfsteine Antwort – CDU vom 19.02.2020

Frage 1: Wir plädieren für eine standardisierte Ausbildung in berufsständischer Verantwortung, die unsere Kompetenzen bewahrt und der dem Heilpraktikerwesen konstitutiv innewohnenden Methodenvielfalt gerecht wird.
Wie ist die Haltung Ihrer Partei dazu?

Die CDU Hamburg unterstützt die Intention des Bundesverbandes, die Heilpraktikerausbildung zu standardisieren, um Vorwürfen unterschiedlicher Ausbildungsqualität entgegenzuwirken. Es ist gut, dass dieser Vorstoß von den Heilpraktikern selbst ausgeht. Bei Vorlage eines Konzeptvorschlages gelte es zu überlegen, ob und welche gesetzlichen Anpassungen erforderlich sind.

Frage 2: Unterstützt Ihre Partei solche Forderung? Wie steht Ihre Partei generell zu Beschränkungen unserer Therapiefreiheit?

Die Therapiefreiheit ist eine zentrale Säule des deutschen Gesundheitswesens und gilt prinzipiell auch für Heilpraktiker. Diese Freiheit deckt aus unserer Sicht allerdings ausdrücklich nicht die Anwendung Verfahren, die einen Wirksamkeitsnachweis entbehren, wie bspw. der sogenannten „Frischzellen-Therapie“ ab. Hierbei wurden in der Vergangenheit Frischzellen von Schafen bei Menschen angewendet, wodurch es zu Infektionen gekommen ist. Das auf Bundesebene diesbezüglich erlassene Verbot erachten wir uneingeschränkt als sinnvoll. Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir darüber hinaus keinen weiteren Bedarf für Beschränkungen.

Frage 3: Wie steht Ihre Partei zu derartigen Behandlungsverboten?

Wir stehen zu den im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD auf Bundesebene vereinbarten Zielen und wollen im Sinne einer verstärkten Patientensicherheit das Spektrum der heilpraktischen Behandlung überprüfen.

Gruß

Birgit Stöver MdHB

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und
Sprecherin für Schule und Gesundheit
der CDU-Bürgerschaftsfraktion

Wahlkreisbüro Harburg

Lämmertwiete 12

21073 Hamburg

Tel. 21 99 1008

Fax. 21 99 1009

Mobil 0173 23 78 195

www.birgitstoever.de

birgit.stoever@cduhamburg.de

